



**Bäuerlicher
Notstandsfonds**

Menschen helfen



**ZUR SEITE
STEHEN -
HOFFNUNG
SCHENKEN**

Sozialbilanz 2020

**BÄUERLICHER NOTSTANDSFONDS EO -
„MENSCHEN HELFEN“**

Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen – Postfach 421
Tel. 0471 99 93 30
E-Mail: notstandsfonds@sbb.it
www.menschen-helfen.it

INHALTSVERZEICHNIS

1) GEDANKEN DES OBMANNES	4
2) METHODIK	4
3) ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE INSTITUTION	5
4) STRUKTUR, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERWALTUNG	6
4.1 Der Vorstand	6
4.2 Der Obmann	7
4.3 Das Kontrollorgan	7
4.4 Die Mitglieder	7
4.5 Die Mitgliederversammlung	7
4.6 Das Büro und die Mitarbeiter	8
4.7 Spender, Gönner, Partner, Körperschaften und Hilfsorganisationen	8
5) PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION ARBEITEN	8
6) ZIELSETZUNGEN UNDAKTIVITÄTEN	10
6.1 Behandelte Notfälle und deren Ursachen	10
6.2 Hilfsprojekte der besonderen Art	11
6.3 Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit	13
6.4 Öffentliche Spendenübergaben	15
6.5 Spenderbetreuung	15
6.6 Eigene Spendenaktion	16
6.7 Spendenaktion in Kooperation mit Dritten	16
6.8 Projekte und Unterstützungshilfen von Partnern	17
7) WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE	17
7.1 Ausgaben für Verwaltung und Führung	17
7.2 Finanzierung der Verwaltung und Führung	18
7.3 Spendeneinnahmen 2020	18
7.4 Unterstützungsauszahlungen 2020	19
7.5 Spenden und Unterstützungen nach Bezirken	19
7.6 Geldmittelbeschaffung – Spendensammlungen 2021	19
7.7 Geldmittelverwendung – Unterstützungszahlungen und Hilfsmaßnahmen	20
8) ANDERE INFORMATIONEN	20
9) ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLLORGAN	20
10) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND PRESSESPIEGEL 2020	21
11) DANKESCHÖN	25

1) GEDANKEN DES OBMANNES

Der BNF ist am 15. März 1990 aus der Taufe gehoben worden. 2020 hätte es einen runden Geburtstag zu feiern gegeben: 30 Jahre „Bäuerlicher Notstandsfonds“.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen musste aber die feierliche Vollversammlung im letzten Augenblick im März abgesagt werden.

Schade, denn allzu gerne hätte ich gemeinsam mit dem Vorstand und den zahlreichen Unterstützern auf 30 Jahre Bäuerlicher Notstandsfonds – Menschen helfen zurückgeblickt. Ich hätte mich gerne bedankt, bei allen Spendern und Unterstützern für das Vertrauen in uns, für ihre Solidarität und bei allen Freiwilligen für die Hilfsbereitschaft. Gemeinsam ist es uns gelungen, Menschen in Notsituationen beizustehen und neue Zuversicht zu schenken!

Rückblickend auf das Jahr 2020 war alles anders: Im März und April konnten keine Veranstaltungen stattfinden, den Sommer über nur wenige und zur Vorweihnachtszeit, in der normalerweise besonders viele Spendensammlungen zu Gunsten bedürftiger Südtiroler Familien stattfinden, musste wieder alles abgesagt werden.

Lokalausgänge konnten nicht stattfinden, Erstgespräche mit Antragstellern wurden telefonisch durchgeführt und die erforderlichen Gesuchunterlagen telematisch eingereicht. Auch die Vorstandssitzungen mussten ab Herbst online abgehalten werden. Der persönliche Kontakt, der Austausch, das „Zwischenmenschliche“ sind für unsere tägliche Arbeit ausgesprochen wichtig und waren plötzlich nicht mehr möglich.

Trotzdem konnte auch im vergangenen Jahr, dank vieler kleiner und großer Spenden von Privaten, Firmen und Vereinen, eine beachtliche Summe an Spendengeldern gesammelt und als Unterstützung an bedürftige Menschen ausbezahlt werden.

Ein Zeichen, dass die Südtiroler Bevölkerung den BNF sehr schätzt und weiß, dass die Organisation Garant dafür ist, dass jeder Euro Südtiroler Familien in Not zukommt.



**Obmann
Sepp Dariz**

2) METHODIK

Die Sozialbilanz ist das Ergebnis eines Prozesses, in dem die Organisation Rechenschaft über ihre Entscheidungen, Aktivitäten, Ergebnisse und den Einsatz von Ressourcen ablegt, um den verschiedenen Gesprächspartnern eine fundierte Bewertung darüber zu ermöglichen, wie sie ihren sozialen Auftrag interpretiert und ausführt.

Ziel der Sozialbilanz ist es, den Sinn und Wert der geleisteten Arbeit zu messen und zu kommunizieren, um den Dialog und das Vertrauen mit den verschiedenen Interessensgruppen zu stärken. Der Bäuerliche Notstandsfonds EO ist lt. Statut im Sinne des Art. 14 der gesetzgebenden Verordnung Nr. 117 vom 03.07.2017 verpflichtet, die Sozialbilanz zu erstellen und zu hinterlegen. Die Sozialbilanz berichtet über alle Aktivitäten der Organisation.

Der Berichtszeitraum ist das Jahr 2020, das mit dem Zeitraum des Geschäftsberichts übereinstimmt. Dieses Dokument begleitet und ergänzt die Gewinn- und Verlustrechnung, ersetzt sie aber nicht.

Die Sozialbilanz wurde von der Mitgliederversammlung des Bäuerlichen Notstandsfonds EO, die am 30.03.2021 stattfand, genehmigt.

Sie ist auf der Website des Bäuerlichen Notstandsfonds EO (www.menschen-helfen.it) veröffentlicht.

Die Sozialbilanz des Bäuerlichen Notstandsfonds repräsentiert ein Jahr Arbeit der Mitarbeiter, des Vorstandes und der Freiwilligen im Verbund mit anderen Hilfsorganisationen, öffentlichen Körperschaften und anderen Partnern im Dienste von Menschen der deutschen, italienischen und ladinischen Sprachgruppe, die unverschuldet in Not geraten sind.

3) ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE INSTITUTION

15. März 1990 Gründung Notstandsvereinigung der Südtiroler Bauern auf Initiative des Südtiroler Bauernbundes und der bäuerlichen Organisationen.

Im Laufe der Jahre hat sich die Hilfeleistung auch auf nicht bäuerliche Familien ausgedehnt. Ansuchen können Bürger der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache, die in Südtirol ansässig sind.

Gründungsmitglieder Josef Dariz, Rosa Debiasi, Rosi Gamper, Anni Haller, Franz Hochrainer †, Leopold Kager, Rupert Mayr, Rosa Viehweider †, Antonia Weissteiner †

Erster Vorstand Josef Dariz (Obmann), Rosa Viehweider (Obmann-Stellvertreterin), Anni Haller, Franz Hochrainer, Leopold Kager und Rupert Mayr

23. Mai 1990 Erste Vollversammlung

25. Juni 1990 Anerkennung als juristische Person des Privatrechtes durch den Landesausschuss der Autonomen Provinz Bozen

14. November 1990 Erste Vorstandssitzung

19. Oktober 1994 Eintragung in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen mit Dekret des Landeshauptmannes

30. Oktober 2000 Statutenänderung: a) Neue Bezeichnung des Vereines „Bäuerlicher Notstandsfonds (BNF)“ und b) Ergänzung der Kriterien.

04. Dezember 2009 Die Garantiekommision von „Sicher Spenden“ hat die Zertifizierung einstimmig genehmigt. Diese Zertifizierung ist ein Garant für die Glaub- und Spendenwürdigkeit. Jährlich müssen alle Unterlagen zur Überprüfung eingereicht werden. Die Zertifizierung hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Die Verlängerung muss jeweils neu beantragt werden.



Das Spendensiegel „Sicher Spenden“ wurde am 17.11.2020 erneuert und ist nun gültig bis 17.11.2023

03. Juli 2019 Statutenanpassung im Rahmen der staatlichen Reform des Dritten Sektors. Bäuerlicher Notstandsfonds EO (Ehrenamtliche Organisation).

Zweck & Ziel

Unverschuldet in Not geratenen Familien in Südtirol schnell und unbürokratisch zu helfen oder eine Hilfe zu vermitteln. Durch verschiedene Aktionen Geldmittel zu sammeln, um in möglichst vielen Notfällen helfen zu können.

Tätigkeiten

Der Verein übt zur Umsetzung seiner solidarischen und gemeinnützlichen Zielsetzungen hauptsächlich oder ausschließlich Tätigkeiten von allgemeinem Interesse in folgenden Bereichen aus: Wohltätigkeit, Unterstützung aus der Ferne, kostenlose Übereignung von Lebensmitteln und Gütern (lt. Gesetz Nr. 166 vom 19.08.2016 und folgenden Änderungen), Übereignung von Geldhilfen, Gütern und Dienstleistungen als Stütze für benachteiligte Personen oder Tätigkeiten im allgemeinen Interesse im Sinne des vorliegenden Artikels.

Die Organisation übt keine gewerbliche Tätigkeit aus. Hierfür wäre die Eröffnung einer Mehrwertsteuerposition notwendig.

Steuernummer: 94025800213

Kontakt & Sitz

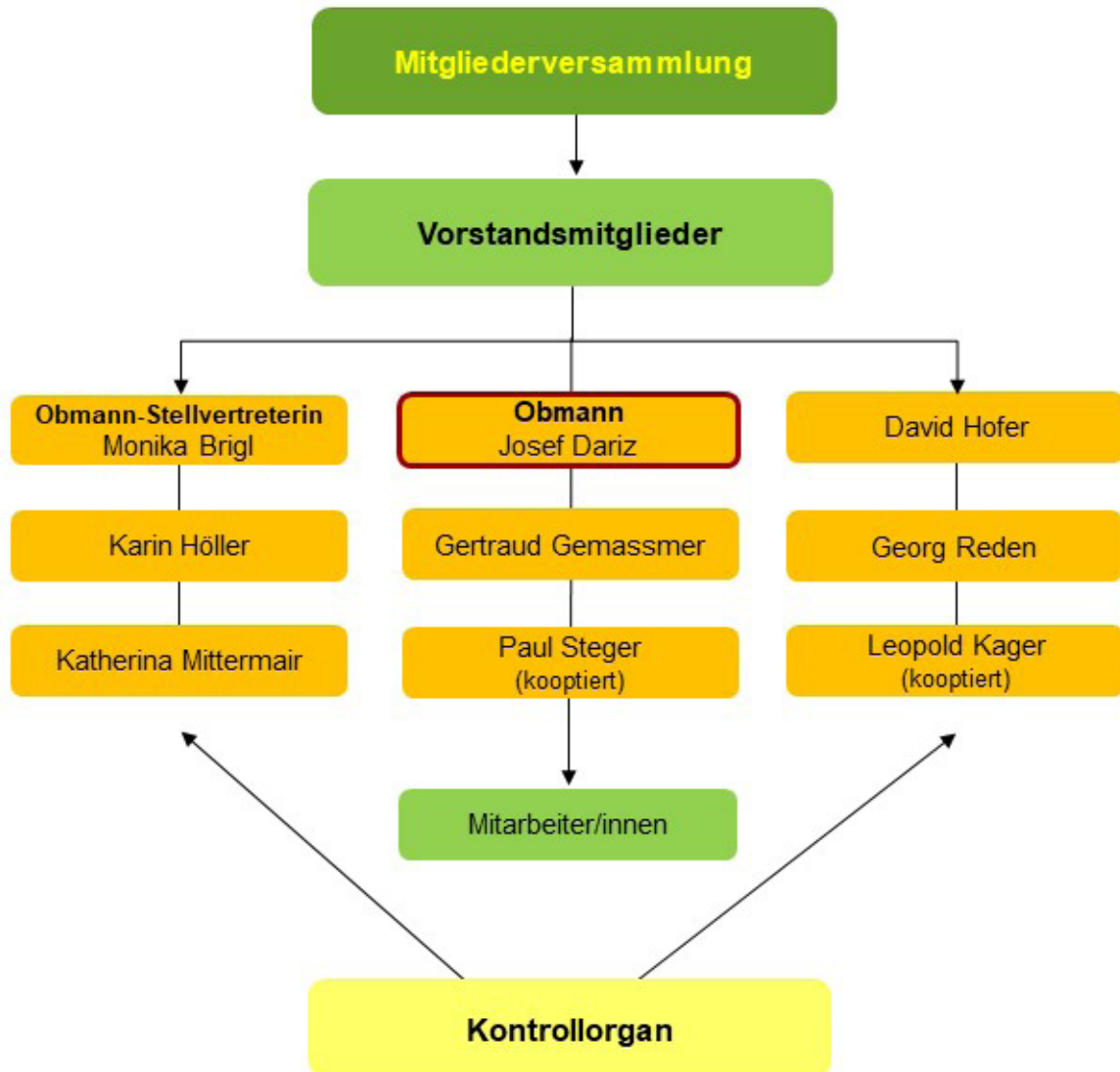
Bäuerlicher Notstandsfonds EO – „Menschen helfen“

Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen – Postfach 421

Tel. 0471 99 93 30

E-Mail: notstandsfonds@sbb.it, Webseite: www.menschen-helfen.it

4) STRUKTUR, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERWALTUNG



4.1 Der Vorstand

Er ist das Verwaltungsorgan des Vereins. Der Vorstand wird von der Versammlung aus den Reihen der Mitglieder gewählt und verwaltet den Bäueralichen Notstandsfonds EO. In den Vorstandssitzungen begutachtet er die Ansuchen um Notstandshilfe und beschließt umfangreiche Hilfsmaßnahmen im Rahmen verschiedener Hilfsprojekte. Das Amt der Vorstandsmitglieder ist ehrenamtlich und dauert vier Jahre. Es gibt keine Mandatsbegrenzung. Dem Vorstand vorbehalten ist die Wahl des Obmannes und des Obmann-Stellvertreters.

Der aktuelle Vorstand besteht aus neun Mitgliedern, die in der Mitgliederversammlung am 5. April 2018 gewählt worden sind und bis zu den Neuwahlen 2022 im Amt bleiben werden. Sie können dann wiedergewählt werden.

Im Jahre 2020 fanden neun Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung statt. Über die behandelten Themen wurde bei allen Sitzungen Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden und Schriftführer unterzeichnet wurde. Alle Protokolle wurden und werden in den nächsten Sitzungen überprüft, gutgeheißen und anschließend in das jeweilige Protokollbuch übertragen. Es fanden mehrere Lokalausgänge bei Brand oder Unfällen in den einzelnen Bezirken statt. Außerdem steht der Vorstand und im besonderen der Obmann in Verbindung und im Austausch mit anderen Südtiroler Hilfsorganisationen.

Der Vorstand des Bäueralichen Notstandsfonds EO besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Josef Dariz (Obmann)
- Monika Brigl (Obmann-Stellvertreterin – Bezirk Bozen)

- Gertraud Gemassmer (Vertreterin Bezirk Vinschgau)
- Karin Höller (Vertreterin Bezirk Burggrafenamt)
- David Hofer (Vertreter Bezirk Eisacktal)
- Katherina Mittermair (Vertreterin Bezirk Unterland)
- Georg Reden (Vertreter Bezirk Pustertal)
- Leopold Kager (kooptiert für die Partnerorganisation „Südtirol hilft“)
- Paul Steger (kooptiert für Bezirk Pustertal)



Karin Höller, Leopold Kager, Gertraud Gemassmer, Paul Steger, Josef Dariz, David Hofer, Monika Brigl, Katherina Mittermair und Georg Reden (im Bild v. l. n. r.)

4.2 Der Obmann

In der Vorstandssitzung am Mittwoch, 11.04.2018, wurden Josef Dariz als Obmann und Monika Brigl als seine Stellvertreterin wiedergewählt. Der Obmann ist der gesetzliche Vertreter des Vereins. Dem Obmann und im Falle seiner Abwesenheit oder bei Verhinderung der Obmann-Stellvertreterin sind folgende Aufgaben übertragen:

- Einberufung und Vorsitz der Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen
- Sorge zu tragen, dass Beschlüsse der Mitgliederversammlungen und des Vorstandes erfüllt werden
- Überwachung der wirtschaftlich-finanziellen Gebarung

4.3 Das Kontrollorgan

In der Mitgliederversammlung am 5. April 2018 wurde auch das Kontrollorgan, die Revisoren Dr. Herbert Dorfmann, Dr. Arthur Federer und Dr. Siegfried Rinner gewählt. Sie waren am 31.12.2020 in ihrer Funktion ehrenamtlich tätig. Dr. Herbert Dorfmann wird in der Mitgliederversammlung am 30.03.2021 sein Amt niederlegen und dann als Ersatz-Mitglied zur Verfügung stehen. Mit der Mitgliederversammlung 2021 wird Dott. Thomas Giroto als geprüfter Rechnungsprüfer ins Kontrollorgan aufgenommen. Sie werden

ihre Tätigkeiten noch bis zu den Neuwahlen 2022 ausüben.

4.4 Die Mitglieder

Am 31.12.2020 verfügt der Verein über 37 Mitglieder. Davon üben neun Personen (Obmann und Vorstandsmitglieder) eine kontinuierliche ehrenamtliche Tätigkeit aus. Alle aktiven Mitglieder: Josef Dariz, Leopold Kager, Lesina Kaserer, Rosa Debiasi, Rupert Mayr, Anna Elisabeth Santer Haller, Rosa Gamper Hafner, Hans Berger, Gerda Furlan, Paul Steger, Siegrid Obwexer, Georg Mayr, Walter Hintner, Arthur Federer, Johann Wallnöfer, Kurt Vontavon, Herbert Dorfmann, David Hofer, Peter Möltner, Elisabeth Patauner Gasser, Monika Rechenmacher, Thekla Kofler Ladurner, Paula Marmsoler Prossliner, Maria Anna Silbernagl Plunger, Stefan Ganner, Monika Brigl, Karin Höller, Georg Reden, Leo Tiefenthaler, Siegfried Rinner, Katherina Mittermair, Hanni Gertraud Gemassmer, Lorenz Mair, Christian Raffener, Alexander Golser, Verena Platter, Andreas Mayr, Johann Gasser.

4.5 Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung stellt das souveräne Organ des Vereins dar, das in ordentlicher und freier Weise die folgenden Aufgaben wahrnimmt:

- die Bilanz/den Haushaltsabschluss und die Sozialbilanz zu genehmigen und die Tätigkeitsvorschau zu ratifizieren;
- die Mitglieder des Vorstands und die Mitglieder des Rechnungsprüferkollegiums zu ernennen und zu widerrufen sowie Personen mit Stimmrecht in den Vorstand zu kooptieren. Die Mitglieder verpflichten sich, zur Entwicklung des Vereins beizutragen, intensiv mit ihm zusammenzuarbeiten, seinen Geist und seine Mitgliedschaft in der lokalen Gemeinschaft zu fördern. Die Mitglieder sind eingeladen, Ideen, Energie und Fähigkeiten einzubringen und Strategien, Projekte und Initiativen der Organisation zu unterstützen.



Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der Obmann des Vorstandes, im Falle einer Verhinderung seine Stellvertreterin. Sollten beide verhindert sein, führt das älteste Mitglied des Vorstands.

4.6 Das Büro und die Mitarbeiter

Der BNF hat keine eigenen Mitarbeiter angestellt. Laut der bisherigen Vereinbarung und dem neu aufgesetzten Dienstleistungsvertrag (gültig ab 01.01.2021) zwischen dem Südtiroler Bauernbund und dem Bäuerlichen Notstandsfonds EO, entsendet der Südtiroler Bauernbund die Mitarbeiter, welche die Dienstleistungen und Verwaltungstätigkeiten für den BNF verrichten.

Mitarbeiter

Im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds arbeiten zwei Mitarbeiter des Südtiroler Bauernbundes in Vollzeit auf unbestimmte Zeit und eine Mitarbeiterin in Teilzeit für bestimmte Zeit (vier Monate). Sie unterstützen den Vorstand und die Freiwilligen bei der Ausübung der institutionellen Tätigkeit und erledigen die komplette Verwaltungstätigkeit (Buchhaltung und Vermögensverwaltung). Sie bearbeiten die eingehenden Notstandsgesuche bis zur Liquidierung von Unterstützungszahlungen und kontrollieren den Einsatz der Mittel. Die Mitarbeiter verwalten und betreuen die Spender und Gesuchsteller. Außerdem sind sie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Siegrid Obwexer hat von 1995 bis zu ihrer Pensionierung Ende September 2020 das BNF-Büro als Koordinatorin geleitet. Sie hat gemeinsam mit Obmann Sepp Dariz und den verschiedenen Vorständen in all den Jahren viel Aufbau- und Sensibilisierungsarbeit geleistet. Sie hat unzählige Gesuche bearbeitet und hatte stets ein offenes Ohr für die unterschiedlichen Nöte und Schwierigkeiten der Antragsteller.

Seit 2009 stand ihr Nadya Alber zur Seite. Sie ist zuständig für die Buchhaltung, die Spenderbetreuung und diverse Aktionen, wie etwa die Weihnachts- und Glückwunschkarten-Aktion.

Mit Anfang Oktober 2020 hat Andreas Egger den Aufgabenbereich von Siegrid Obwexer übernommen.



Andreas Egger, Siegrid Obwexer und Josef Dariz (v. l.)

4.7 Spender, Gönner, Partner, Körperschaften und Hilfsorganisationen



Der Bäuerliche Notstandsfonds genießt seit mittlerweile 30 Jahren großes Vertrauen unter Spenderinnen und Spendern. Dem Vorstand ist es gelungen, die Öffentlichkeit auf die Herausforderungen, Schwierigkeiten und teilweise Hoffungslosigkeit von Menschen in Not in Südtirol aufmerksam zu machen. Nicht zuletzt deshalb haben 2020 **4.388 Spender** ihre Geldspende dem BNF übergeben und damit ihren Wunsch und ihre Absicht zum Ausdruck gebracht, bäuerliche und nicht bäuerliche Personen oder Familie in Südtirol zu unterstützen, die plötzlich und unverschuldet in Not geraten sind.

Die Spenden wurden aufgeteilt und verbucht in Spenden nach Zielgruppen (private Spender, Bäuerliche Organisationen SBB, SBO, SBJ und SV, Banken, Firmen, verschiedene Einrichtungen, Pfarreien und Gedächtnisspenden, Gemeinden, Verlassenschaften) und Spendensammlungen durch Aktionen (eigene Aktionen/Messeauftritte, Bäuerliche Organisationen SBB, SBO, SBJ und SV, andere Dritte und öffentliche Sammlungen).

Auf Spenderwunsch wurden die Spenden unterteilt in allgemeine Spenden BNF (bäuerliche Familien/Personen) oder „Menschen helfen“ (nicht bäuerliche Familien/Personen) sowie zweckgebunden auf Namen oder Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Projekte, Gebiete/Ortschaften, Notsituationen).

Geldmittel aus Verlassenschaften sind vom Erblasser teils schriftlich zweckgebunden. Der Vorstand ist sich dieser Verantwortung bewusst, weshalb die Geldmittel nach dem Willen des Verstorbenen eingesetzt werden.

Der Bäuerliche Notstandsfonds EO, die Caritas und die Südtiroler Krebshilfe sind als Hilfsorganisationen Teil von „Südtirol hilft“. Der Vorstand des BNF prüft die Notstandsgesuche in der Vorstandssitzung, entscheidet über Unterstützungen und deren Umfang und leitet von Fall zu Fall eine anonyme Unterstützungsempfehlung an die Trägerorganisation „Südtirol hilft“ weiter. Die von „Südtirol hilft“ zur Verfügung gestellten Geldmittel werden deshalb namentlich zweckgebunden und als solche verbucht.

5) PERSONEN, DIE FÜR DIE KÖRPERSCHAFT ARBEITEN

Die beiden Verwaltungsmitarbeiter im BNF-Büro sind erste Ansprechpartner für alle Antragsteller um Notstandshilfe, Spender, Partner und öffentliche Körper-

schaften. Sie stehen in ständigem Kontakt und Austausch mit den Vorstandsmitgliedern. Bäuerlichen Familien stehen auch die Bezirksleiter in den Bezirksbüros des Südtiroler Bauernbundes für Informationen und Anträge um Unterstützung zur Verfügung.

Die Vorstandsmitglieder sind hauptsächlich in ihrem Bezirk tätig. Sie betreuen einzelne Fälle, oft sogar über einen längeren Zeitraum. Insbesondere bei schwierigen Hofübernahmen, Brandfällen oder auch tödlichen Unfällen reicht die Begleitung vom Erstgespräch über Lokalausweise bis hin zu Behördengängen. Sie sind dabei eine wertvolle Hilfe als Ratgeber und emotionale Stütze.



BNF-Obmann Josef Dariz und SBB-Bezirksleiter Walter Hintner bei einem Lokalausweisein

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und erhält lediglich die Fahrtspesen (Kilometergeld) vergütet. Die ehrenamtliche Zeit wird in einem Anwesenheitsregister monatlich erfasst und alle Fahrten mit Angabe des jeweiligen Termins bzw. des Ausgangs- und Zielorts dokumentiert. Im Jahre 2020 haben die Mitglieder des Vorstandes insgesamt **1.208,50 ehrenamtliche Stunden** geleistet. Die Vergütung der Fahrtspesen belief sich insgesamt auf 3.691,30 Euro (0,45 Euro/km). Die Auszahlung der Fahrtspesen erfolgt jeweils einmalig am Jahresende.

Mehrere Fachabteilungen des Südtiroler Bauernbundes unterstützen die Mitarbeiter, den Vorstand und bei Bedarf auch bäuerliche Gesuchsteller in spezifischen Fragen zu Betriebsführung, Steuer und Versicherungen. Sie verrichten diese Dienstleistungen kostenlos.

Finanzierungsberatungen für bäuerliche Familien werden ebenfalls über den Südtiroler Bauernbund abgewickelt. Bis März 2020 wurden dem BNF dafür 11 Stunden in Rechnung gestellt. Seither ist auch diese Beratung kostenlos.



Finanzierungsberater mit Vorstandsmitglied Paul Steger mit Antragsteller (v. l.)

Viele freiwillige Mitarbeiter oder ehrenamtliche Funktionäre sind seit Jahren gerne bereit, Mitmenschen „Gutes zu tun“. Sie leisten für den BNF, aber auch für die gesamte Südtiroler Bevölkerung, sehr viel. Ohne ihre Bereitschaft und Mithilfe wäre es nicht möglich, Benefizveranstaltungen und Aktionen mit geringen Kosten zu organisieren und erfolgreich zu verwirklichen.

2020 war leider aufgrund der Corona-Pandemie anders, und viele geplante und bereits zur Tradition gewordene Aktionen und Spendensammlungen konnten nicht stattfinden, wie z.B. das Golfturnier „Tirolensis“, der „Kössler-Weihnachtskeller“ (seit 2005), die Weihnachtslotterie auf Schloss Rametz oder die Silvesterparty „Austern & Sekt“ (seit 2009). Trotzdem haben rund 56 Freiwillige (ohne Vorstand) mit insgesamt 540 Stunden zu erfolgreichen Spendensammlungen beigetragen. Dies sind vorwiegend Mitglieder der bäuerlichen Organisationen, insbesondere der Südtiroler Bäuerinnenorganisation, der Südtiroler Bauernjugend und der Senioren im SBB. Sie organisieren Flohmärkte, Kalender, verteilen Kräutersträuße oder bieten bäuerliche Spezialitäten an. Die Erlöse kommen dem Bäuerlichen Notstandsfonds und somit bäuerlichen und nicht bäuerlichen Menschen in Notsituationen zu Gute.

Besonders hervorzuheben ist der jährlich erscheinende Kalender „Flugretter helfen“ der Südtiroler Flugrettung. Corona hat die Verteilung des Kalenders 2021 sehr erschwert. Trotzdem ist es Erich Näckler und seinem Team gelungen, die bereits 16. Ausgabe unter zahlreichen Gönnern und Spendern zu verteilen.

Freiwillige Mitarbeiter oder ehrenamtliche Funktionäre sind eine ganz wesentliche Säule für die gemeinnützigen Organisationen. Ehrenamtliche Funktionäre investieren nicht nur viel Zeit, sondern tragen auch eine große Verantwortung. Deshalb sind ihr Einsatz und ihre Mitarbeit von unschätzbarem Wert. Dadurch werden Hilfsbereitschaft und Hilfsbedürftigkeit auf ideale Weise zusammengeführt und der Zusammenhalt in der Gesellschaft allgemein gefördert.

Alle gemeinsam verfolgen ein Ziel: Not dort zu lindern, wo sie auftritt.

6) ZIELSETZUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Der Bäuerliche Notstandsfonds EO verfolgt den Zweck und das Ziel unverschuldet in Not geratene Personen und Familien aller Sprachgruppen, die in Südtirol ansässig sind, zu beraten und/oder finanziell zu unterstützen, um Notsituationen zu überwinden. Es soll diskret, schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Bei den Anfragen wird unterschieden zwischen bäuerliche und nicht bäuerliche Anliegen:

Bäuerliche Familien



Wir helfen dort, wo durch Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung, Brand oder andere Katastrophen die Bewirtschaftung des Hofes und somit die Existenz der bäuerlichen Familie in Gefahr ist.

Erste Ansprechpartner für die Gesuchstellung sind die jeweiligen Bezirksleiter und -leiterinnen im Südtiroler Bauernbund.

Für bäuerliche Familien bieten wir:

- Information, Beratung und Betreuung
- finanzielle Unterstützung in Härtefällen (z. B. für Medikamente, Arztspesen, Lebensmittel, Futtermittel, Reparaturen, Dienstleistungen, Viehankauf)
- Koordinierung größerer Hilfsaktionen
- technische Beratung und Koordinierung bei Wiederaufbau oder Sanierung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Brandfällen oder anderen Härtefällen
- unterstützende Empfehlungen und Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen
- zinsbegünstigte Darlehen über den Förderverein „Ethical Banking“
- „Zukunft schenken“ – Studienbeihilfen für Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien
- Verleih eines Holzblockhauses
- Sondermaßnahmen in der Berglandwirtschaft

Nicht-bäuerliche Familien



Wir unterstützen sie beratend und/oder finanziell bei der Überwindung von Notsituationen durch Krankheit, Tod, Unfall oder Behinderung. Ihr Ansuchen nimmt das Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds entgegen.

Für nicht-bäuerliche Familien bieten wir:

- Information und Beratung
- finanzielle Unterstützung in Härtefällen (z. B. für Medikamente, Arztspesen, Lebensmittel, Reparaturen)
- unterstützende Empfehlungen und Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen
- „Zukunft schenken“ – Studienbeihilfen für Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien

6.1 Behandelte Notfälle und deren Ursachen

Im Jahre 2020 wurden 78 Ansuchen um Notstandshilfe an den Bäuerlichen Notstandsfonds gestellt und in neun Vorstandssitzungen begutachtet. Davon entfielen 45 Ansuchen auf bäuerliche Familien und 33 auf nicht bäuerliche Personen und Familien im Rahmen von „Menschen helfen“. Sechs Gesuche wurden vom Vorstand abgelehnt, weil sie nicht den Kriterien und Zielsetzungen der Organisation entsprachen.

Der Vorstand hat dazu 119 Unterstützungsbeschlüsse gefasst.

Gesuchsteller nach Bezirk

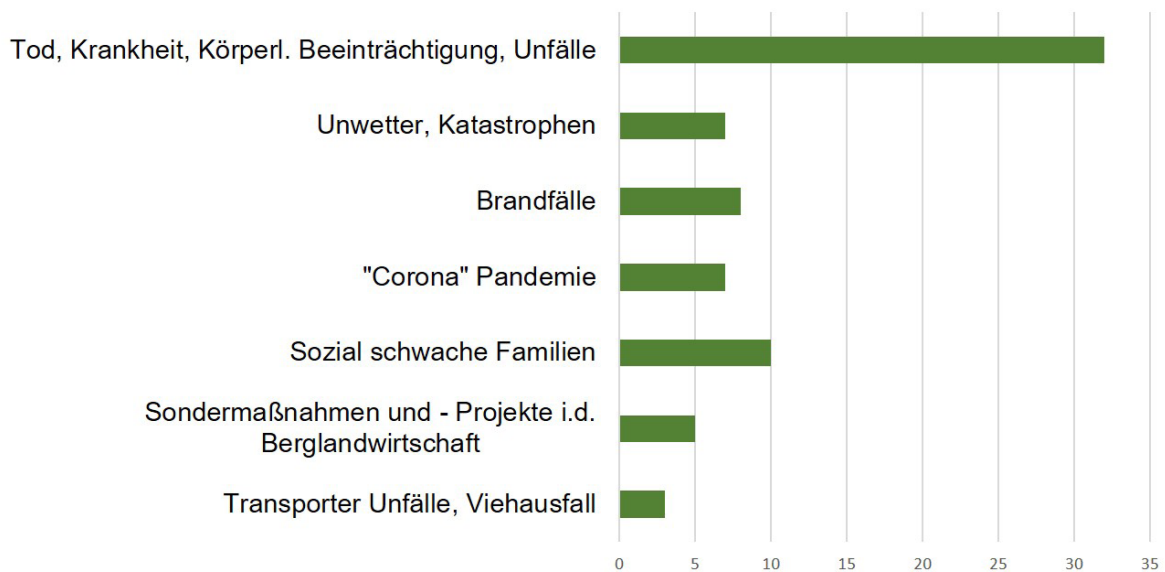
Bezirk Bozen	14
Bezirk Burggrafenamt	18
Bezirk Eisacktal	13
Bezirk Pustertal	15
Bezirk Unterland	6
Bezirk Vinschgau	12

73 Personen/Familien werden zusätzlich längerfristig betreut;

9 weitere Notsituationen wurden in den Vorstandssitzungen besprochen;

Im Rahmen des Förderprojektes Ethical Banking „Bäuerlicher Notstandsfonds – Menschen helfen“ wurden bis Jahresende 37 Gesuchsteller betreut. Davon konnten kürzlich zwei Kreditnehmer ihr Darlehen tilgen.

Ursachen der Notsituationen



6.2 Hilfsprojekte der besonderen Art

Der Vorstand entscheidet über Hilfsmaßnahmen im Rahmen verschiedener Hilfsprojekte. Um diese erfolgreich und nachhaltig umsetzen zu können, werden spezialisierte Techniker und kompetente Fachkräfte (Südtiroler Bauernbund, Abt. Betriebsberatung) miteinbezogen. Sie helfen bei der Planung, bei Fördergesuchen oder bei Finanzfragen.

Härtefälle (z.B. Brandfälle, Unwetter/Katastrophen) erfordern einen intensiven Informationsaustausch mit öffentlichen Diensten, Ämtern und Körperschaften, aber auch mit privaten und öffentlichen Hilfsorganisationen in Südtirol. Lokalaugenscheine und Hofbesichtigungen vor Ort werden von den BNF-Vorstandsmitgliedern und den Bezirksleitern des Südtiroler Bauernbundes vorgenommen, damit zielgenaue und wirksame Maßnahmen ergriffen werden können. Betroffene werden in diesen Fällen so lange begleitet, bis die finanzielle, physische und psychische Notsituation gelindert wurden.



Förderkredite „Ethical Banking“ Förderprojekt der Raiffeisenkasse Bozen und Partnerkassen

Es werden Projekte der bäuerlichen Solidarität finanziert. Das Förderprojekt sieht vor, unverschuldet in Not geratenen Familien eine finanzielle Unterstützung durch zinsgünstige Kredite zu gewähren. Für die Betroffenen ist dies oft die einzige Möglichkeit, das Fortbestehen ihres Hofes und damit verbunden die Existenz der Familie zu sichern.

Die Ansuchen begutachtet der Vorstand des BNF und leitet die entsprechende Empfehlung an den Förderverein weiter. Dieser überprüft die Kreditwürdigkeit und trifft die Entscheidung.



2020 wurde eine Empfehlung vom Vorstand beschlossen und dem Förderverein weitergeleitet.

Zum 31.12.2020 wurden 37 Gesuchsteller bzw. Kreditnehmer betreut. Davon konnten kürzlich zwei Kreditnehmer ihr Darlehen tilgen. Der aktuelle Finanzierungszinssatz für Förderdarlehen beläuft sich auf 0,998%.

„Zukunft schenken“ – Gleiche Ausbildungschancen für Kinder und Jugendliche

Kaum zu glauben, aber die Ausbildung der Kinder steht auch in Südtirol in manchen Familien auf der Kippe. Aus diesem Grunde ist dem Vorstand des Bäuerlichen Notstandsfonds das Projekt „Zukunft schenken“ ein Herzensanliegen. Damit werden Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien mit Schul- und Studienbeihilfen unterstützt. Trotz ihres Schicksals können sie so gleiche Ausbildungsmöglichkeiten und Berufschancen wahrnehmen.



Die Kinder und Jugendlichen danken es mit großer Motivation und viel Fleiß. Angesichts dessen ist es richtig und notwendig, sie bis zum Abschluss der Ausbildung zu begleiten und finanziell zu unterstützen. Die schulischen Ergebnisse und Entwicklungen der Unterstützungsempfänger werden mitverfolgt und regelmäßig gemeinsam besprochen. Die Unterstützungszahlung kann monatlich oder jährlich erfolgen.

28 Südtiroler Kinder und Jugendliche haben im Jahr 2020 für ihre Ausbildung über das Projekt „Zukunft schenken“ eine Schul- und Studienbeihilfe von insgesamt rund 54.039 Euro erhalten.

Ausbildung Jugendlicher liegt auch anderen am Herzen

„Aloisia Tutzer-Stiftung“: Die Verstorbene hat die Verlassenschaft als Studienbeihilfe für Bergbauernkinder und -jugendliche zweckbestimmt. Aus diesem Fonds wurden 2020 wiederum 3 Kinder und Jugendliche unterstützt.

Kiwanis Club Bozen: Als langjähriger Partner des BNF stellt der Kiwanis Club Bozen regelmäßig Geldmittel als Studienbeihilfen zur Verfügung. 10 Kinder und Jugendliche konnten 2020 aus diesem Fonds mit 17.670 Euro unterstützt werden.



Leihvergabe – Mobile Holzblockhäuser

Nach einem Brandfall oder einer Naturkatastrophe ist ein Wiederaufbau von Wohn- und/oder Wirtschaftsgebäude notwendig. Manchmal stehen auch dringende Sanierungen an. Den betroffenen Familien kann während dieser Zeit für Wohnzwecke ein Holzblockhaus zur Verfügung gestellt werden. Somit können sie auf dem Bauernhof bleiben, das Vieh versorgen und gleichzeitig die Bauarbeiten beaufsichtigen.

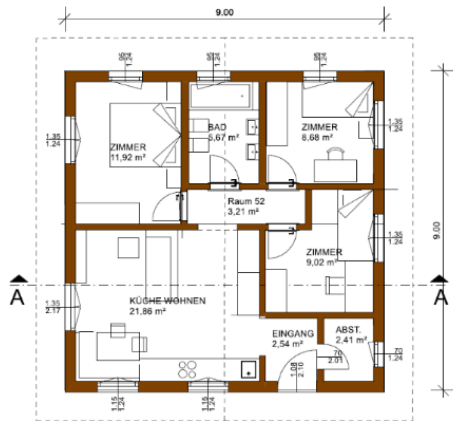
Das allererste Holzhaus wurde vor 19 Jahren von der „Hermann Rubner Stiftung“ zur Verfügung gestellt. Es steht seither einem älteren kränklichen Bauer für Wohnzwecke zur Verfügung. Da er kein eigenes Heim hatte, wohnte er je nach Jahreszeit im Stadel oder im Stall. Es wurde ihm im Herbst 2020 endgültig übertragen.

Aktuell verfügt der Bäuerliche Notstandsfonds über 2 Holzblockhäuser.

Ein Holzblockhaus (7,75m x 7,75m) wurde einer Familie nach dem Brand des Bauernhauses für Wohnzwecke bis zum Wiederaufbau kostenlos zur Verfügung gestellt. Für Frühjahr 2021 ist der Abbau und Wiederaufbau an einem anderen Ort geplant.

Das zweite Holzblockhaus (7,75m x 5m) wurde gelagert und steht für den nächsten Einsatz (im März 2021) bereit.

Der Ankauf eines zusätzlichen Holzblockhauses (9m x 9m) wurde bereits Ende 2019 im Vorstand beschlossen. Es soll im Frühjahr 2021 produziert werden und bereits im Sommer 2021 erstmals zum Einsatz kommen.



Zweite Hilfsachse: Sonderprojekte in der Berglandwirtschaft

Es müssen alle Voraussetzungen gegeben sein, um im Rahmen dieses Hilfsprojektes eine Unterstützung über den BNF zu erhalten. Es gelten die Kriterien des eigens dafür ausgearbeiteten Konzeptes. Spendengelder können dabei für besondere Initiativen/Projekte eingesetzt werden: innovative Ideen zur Existenzsicherung am Bergbauernhof, schwierige Hofübernahmen und dringend notwendige Sanierungen.

Ansprechpartner und zuständig für dieses Projekt ist der Obmann, das BNF-Vorstandsmitglied aus dem jeweiligen Bezirk sowie der jeweilige Bezirksleiter des Südtiroler Bauernbundes. Alle Projekte und entsprechenden Unterstützungsgesuche werden in den Vorstandssitzungen begutachtet.



6.3 Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bäuerliche Notstandsfonds ist bemüht, Spender und potentielle Gesuchsteller (bedürftige Menschen) gleichermaßen über seine Tätigkeiten, Hilfsprojekte und Aktionen zu informieren. Dafür werden verschiedene Informationskanäle und Kommunikationsmittel genutzt:

- Infobroschüre in den drei Landessprachen
- Dankeskarten (zweckgebunden), Dankeskarten persönlich
- Beileidsbekundungen und Mitteilung der Gedächtnisspenden
- Broschüre Förderprojekt „Ethical Banking“
- Vorstellung der Tätigkeit durch die Vorstandsmitglieder
- BNF-Stände auf Messen oder Veranstaltungen
- Info-Banner (Roll-Ups)
- Pressemitteilungen, Radio-Interviews, öffentliche Spendenübergaben
- Online: www.menschen-helfen.it, www.facebook.com/BauerlicherNotstandsfonds

Zielgerichtete und kontinuierliche Pressearbeit sind sehr wichtig.

Nur über die Öffentlichkeitsarbeit ist es uns möglich, Menschen mit unseren Anliegen zu erreichen und zu sensibilisieren. Dafür ist kein eigenes Budget vorgesehen. Für die kostenlosen Veröffentlichungen und Berichterstattungen gilt den Medien daher ein besonderer Dank. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass Menschen in Not geholfen werden kann.

Spendenaufufe bei Härtefällen sind von besonderer Bedeutung. Sie erhalten südtirolweite Aufmerksamkeit und dementsprechend höhere Spendeneinnahmen, die dann zweckgebunden an die einzelnen Betroffenen weitergegeben werden können und ihre Notsituation zumindest finanziell abfedern können.



2020 wurden folgende Spendenaufufe nach Absprache mit den bäuerlichen Organisationen vor Ort in den Printmedien, online und auf der BNF-Webseite veröffentlicht:

- Tageszeitung „Dolomiten“ und SBB-Verbandszeitschrift „Südtiroler Landwirt“: Spendenaufuf „Gschnitzerhof“ (Brandfall)
- Stol.it, Tageszeitung „Dolomiten“ und SBB-Verbandszeitschrift „Südtiroler Landwirt“: Spendenaufuf „Kleinsinnerhof“ (Brandfall)
- Tageszeitung „Dolomiten“ und SBB-Verbandszeitschrift „Südtiroler Landwirt“: Spendenaufuf „Crepahof“ (Brandfall)
- Stol.it: Spendenaufuf „Unwetter“
- Tageszeitung „Dolomiten“ und SBB-Verbandszeitschrift „Südtiroler Landwirt“: Spendenaufuf „Unwetter“ (Lawinen, Muren – südtirolweit, Dezember 2020)

Anonyme Fallbeschreibungen von Härtefällen durch Krankheit oder Unfall werden ausschließlich auf der Webseite www.menschen-helfen.it veröffentlicht.



Der BNF online

Anlässlich des Jubiläums „30 Jahre BNF“ wurde die Webseite www.menschen-helfen.it überarbeitet und dem neuen Layout angepasst. Die Webseite enthält Berichte zu Aktionen und Spendenübergaben, Spendenaufufe, anonyme Fallbeschreibungen und die verschiedenen Spendenkonten. Spenden sind auch über PayPal möglich.

Um zusätzliche Sichtbarkeit sowohl bei Spendern als auch bei Betroffenen zu erreichen, wurde außerdem ein Facebook-Auftritt eingerichtet: www.facebook.com/BaeuerlicherNotstandsfonds

Regelmäßige Posts zu aktuellen Veranstaltungen und Anlässen werden veröffentlicht.



Öffentliche Auftritte im Rahmen von Messen oder Veranstaltungen dienen der Information und Sensibilisierung über die institutionellen Tätigkeiten des Bäuerlichen Notstandsfonds.

Aufgrund von Corona konnte der BNF-Stand nur im Rahmen des Erntedankfestes des Südtiroler Bauernbundes am 17.10.2020 am Waltherplatz in Bozen aufgebaut werden. Der Bäuerliche Notstandsfonds hat dabei den Besuchern seine Arbeit vorgestellt und die Karten-Aktion präsentiert.



Die Vorstandsmitglieder nehmen an Versammlungen der bäuerlichen Organisationen in den einzelnen Bezirken teil und stellen dort die Tätigkeiten vor. Im Jahr 2020 haben auf Einladung der SBO-Ortsgruppen Leifers, Steinegg und Feldthurns verschiedene Vorstandsmitglieder einen Rückblick auf „30 Jahre BNF“ gegeben.

6.4 Öffentliche Spendenübergaben

Firmen, Vereine und andere Gönner wünschen meist eine öffentliche Spendenübergabe mit entsprechender Berichterstattung in Tageszeitungen oder online. Diese mediale Präsenz ist für die Spender und die Hilfsorganisation sehr wichtig. Im Vergleich zu den Vorjahren gab es 2020 durch Corona nur einzelne öffentliche Spendenübergaben. Einerseits konnten Veranstaltungen nicht stattfinden und andererseits wurde aufgrund der angespannten Situation auf nicht notwendige Treffen und Kontakte verzichtet.



6.5 Spenderbetreuung

Alle Spender, bei denen auf der Banküberweisung die Adresse angegeben war, haben als Zeichen der Wertschätzung eine Dankeskarte mit Angabe des Spendenbetrages und Hinweis einer eventuellen Zweckbindung erhalten. Jede/r Spender/in erhält außerdem eine Spendenbestätigung, womit die Spende von der Steuerklärung abgesetzt werden kann.

Immer wurde der Spenderwille berücksichtigt: Freie Spende an den BNF oder zweckgebunden für eine Familie, für ein bestimmtes Projekt oder ein bestimmtes Gebiet.

Trauer- und Gedächtnisspenden werden auf Wunsch der Trauerfamilie mitgeteilt.

Die Spendernamen werden auf Wunsch in der Tageszeitung „Dolomiten“ und in der Verbandszeitschrift „Südtiroler Landwirt“ veröffentlicht.

Den großzügigen Spendern und Gönnern wurde mit einer Dankes- und einer Weihnachtskarte für das Vertrauen gedankt.



Dankeskarte für die Spender



Weihnachtskarte an Spender und Gönner

6.6 Eigene Spendenaktion

Die **Weihnachts- und Glückwunschkarten-Aktion** des Bäuerlichen Notstandsfonds ist seit 1993 fixer Bestandteil der Tätigkeit: Einerseits um Aufmerksamkeit zu wecken, mit Menschen in Kontakt zu kommen und zu informieren und andererseits um Geldmittel zu sammeln. Die Aktion wird im Herbst über verschiedene Printmedien (Verbandszeitschriften), per E-Mail und auf www.menschen-helfen.it bekanntgemacht. Obwohl aufgrund von Corona viele Veranstaltungen nicht stattfinden und vor Ort nur sehr wenige Karten vertrieben werden konnten, wurden 2020 schlussendlich rund **40.025 Karten** mit Standard-, ohne oder mit individuellem Innentext gegen eine Spende weitergegeben. In Anbetracht der Umstände sehr erfreulich und im Vergleich zur vorherigen Aktion sind das nur etwa 6.400 Karten weniger. Die aufwendige Aktion wird aus organisatorischen Gründen in der Planung, Koordinierung und Umsetzung vorwiegend von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen im Büro abgewickelt. Die Verteilung und Spendensammlung erfolgt über das BNF-Büro, über die jeweiligen Bezirke des Südtiroler Bauernbundes und im Normalfall auf den eigenen Ständen bei Messen und Adventsveranstaltungen von Privaten und bäuerlichen Organisationen, die dann von Ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter betreut werden.

Ein besonderer Dank geht an die Künstler, welche die Motive kostenlos zur Verfügung gestellt haben: Annelies Holzner Girardini, Elfi Gelf, Karl Grasser, Annelies Hofer, Birgit Scherer, Vroni S. Meraner, Heidi Schöpf.



Die Spesen der Kartenaktion wurden mit den Spendeneinnahmen bezahlt. Der Reinerlös der Aktion wird laut Kriterien als finanzielle Unterstützungen und Hilfsmaßnahmen für Menschen in Not in Südtirol eingesetzt.

6.7 Spendenaktion in Kooperation mit Dritten

Kalender-Aktion „Flugretter helfen“

Die Landesflugrettung präsentiert ihre Hubschrauber bei verschiedensten Einsätzen mit atemberaubenden Bildern und bildet diese auf einem jährlichen Kalender ab.

Die Verteilung erfolgt in den Stützpunkten des Pelikan 1 (Bozen), Pelikan 2 (Brixen), des Aiut Alpin Dolomites (Pontives) und in sämtlichen Rettungsstellen des Weißen Kreuzes. Außerdem ist er im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds in Bozen gegen eine Mindestspende von 12 Euro erhältlich.

Grafik und Druck des Kalenders wurden wiederum freundlicherweise von der Firma Pfeifer Landtechnik übernommen.

Bereits zum 16. Mal kommt der gesamte gesammelte Erlös dem Projekt "Menschen helfen" des Bäuerlichen Notstandsfonds zu Gute. Damit werden Familien und Personen in Südtirol unterstützt, die von schweren Schicksalsschlägen getroffen worden sind.

Ideator und Koordinator dieses Kalenders ist seit 2007 der Flugretter Erich Näckler.

Im Jahre 2020 konnten aus den Erlösen fünf Familien mit insgesamt 23.638,00 € unterstützt werden.

Dank dieser einzigartigen Kalender-Aktion konnten in den letzten 15 Jahren, insgesamt 71 Südtiroler Familien in Not mit über 235.000 Euro unterstützt werden.



6.8 Projekte und Unterstützungsbeihilfen von Partnern

„Südtirol hilft“ ist seit 15 Jahren aktiv, bekannt vor allem durch die Spendenaktionen vor Weihnachten. Der Bäuerliche Notstandsfonds ist eine der Gründerorganisationen von „Südtirol hilft“ und seither Teil dieses Projektes. Der BNF deckt dabei den gesamten Bereich der Landwirtschaft ab. Über die Schiene „Menschen helfen“ werden aber auch nicht bäuerliche Personen und Familien betreut, die von schweren Schicksalsschlägen getroffen werden.

Anlässlich der „Südtirol-hilft“-Weihnachtsaktion 2020 wurde die Initiative „Zukunft schenken“ des Bäuerlichen Notstandsfonds im Rahmen einer Promi-Patenschaft versteigert. Den Zuschlag sicherte sich die Firma Carron Bau GmbH mit 15.000 Euro. Diese Spendensumme wird der BNF-Vorstand 2021 für laufende Unterstützungszahlungen an Kinder und Jugendliche (Ausbildungsprojekt „Zukunft schenken“) zweckbinden.



Außerdem konnten 2020 dank der Partnerschaft von „Südtirol hilft“ und Bäuerlichem Notstandsfonds 115.600 Euro für 6 Familien, deren Notsituation durch Krankheit, Tod, Unfall und Brand verursacht wurde, zweckgebunden werden. Davon sind zwei Familien bäuerlicher und vier nicht bäuerlicher Herkunft.

Charity-Skirennen für Bergbauernfamilien

Unter dem Motto „Gemeinsam Spaß haben, gemeinsam Gutes tun“, startete 1996 die „Kitz-Charity-Trophy“ auf der legendären „Streif“ in Kitzbühel. Seitdem findet dieses Wohltätigkeitsrennen der besonderen Art statt. Namhafte Persönlichkeiten aus Sport, Wirtschaft und Show-Business unterstützen durch ihre Teilnahme unverschuldet in Not geratene Bergbauernfamilien aus Nord-, Ost- und Südtirol.

Besonders am Herzen lagen dem mittlerweile verstorbenen Initiator Klaus Reisch seit jeher auch Südtiroler

Bergbauernfamilien in Not und damit verbunden der „Bäuerliche Notstandsfonds“. Aus der Veranstaltung 2020 wurden 8.000 Euro bereitgestellt, die zweckgebunden an 3 bäuerliche Südtiroler Familien ausbezahlt worden sind. Sie waren durch einen Schicksalsschlag (Krankheit, Unfall und Brand) in eine menschlich und finanziell schwierige Situation geraten.



Dank der jährlichen Spendengelder aus dem „Kitz-Charity-Fonds“ konnten über den Bäuerlichen Notstandsfonds über die Jahre insgesamt 58 Südtiroler Bergbauernfamilien in Not mit knapp 250.000 Euro unterstützt werden.

7) WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE

Die Einnahmen und Ausgaben für die Verwaltungstätigkeit und jene für die institutionelle Tätigkeit (Spendeneinnahmen und Unterstützungsmaßnahmen) wurden getrennt verbucht. Jede Auszahlung basiert auf einem Vorstandsbeschluss. Zu jedem Zahlungsbeleg wurde ein eigenes Auszahlungsmandat erstellt, welches vom Obmann und der Schriftführerin unterzeichnet und abgelegt worden ist.

Sämtliche Entscheidungen wurden in den monatlichen Sitzungen vom Vorstand besprochen und beschlossen.

Es werden zwei Jahresabschlussrechnungen (nach Kassa-Prinzip) gemacht:

- Verwaltung und Führung, Eigeninitiativen: Öffentlichkeitsarbeit/Sensibilisierung.
- Spendensammlung und Hilfs-Unterstützungsmaßnahmen.

7.1 Ausgaben für Verwaltung & Führung

Personalkosten	126.997,39 €
Jubiläum – "30 Jahre BNF" (Druck, Projektmanagement)	22.187,30 €
Postspesen	5.880,02 €
Fahrtspesen Vorstand	3.691,30 €
Versicherungen	3.325,00 €
Beratung, Wartung Hard-Software	2.664,74 €
Strom, Telefon	2.207,79 €
Kondominiumspesen (Wasser, Heizung)	1.787,49 €
Beratung Volontariat	1.522,56 €
technische Geräte	1.450,58 €
Reinigung	1.200,00 €
Versicherungen, Mitgliedschaften, Gebäudesteuer + GIS, Mitgliedschaften, Drucksorten, Rollups, Verbrauchsmaterial	6.482,74 €
Gesamtkosten	179.396,91 €

7.2 Finanzierung der Verwaltung & Führung

Mitgliedsbeiträge und Bankzinsen	890,04 €
Landesbeitrag Autonome Provinz Bozen (Assessorat für Gesundheit und Sozialwesen)	31.306,80 €
Sponsoren Jubiläum 2020 + Gemeinde Toblach	4.550,00 €
5 Promille Stj. 2017	90.950,90 €
5 Promille Stj. 2018	51.699,17 €
	179.396,91 €

An dieser Stelle sei vermerkt, dass im Jahre 2020 kein Cent aus den Spendeneinnahmen für die Verwaltungstätigkeit verwendet worden ist.

Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Bauernbund

Wie bereits eingangs erwähnt, sind die BNF-Mitarbeiter über den Südtiroler Bauernbund (SBB) angestellt. Die Personalkosten, die Reinigung der Büroräumlichkeiten, Büromaterial, Post und Telefon werden jährlich vom SBB in Rechnung gestellt.

Für die Verwaltung und Führung, Öffentlichkeitsarbeit/Aktionen, Eigeninitiativen sowie für die Spendensammlung und Unterstützungsmaßnahmen können unentgeltlich Fachkräfte aus den SBB-Abteilungen (Verwaltung, Rechts-, Betriebs- und Steuerberatung, EDV, Personal, Zu- und Nebenerwerb, Weiterbildung, Interne Dienste) miteinbezogen werden.

5 Promille

Die Spesenabrechnung „rendicontazione“ – Abrechnung und detaillierter Bericht samt Erläuterungen – muss innerhalb eines Jahres ab Erhalt des Betrages an das zuständige Ministerium eingereicht werden. Die „rendicontazione“ für den Beitrag Steuerjahr 2017 (eingegangen am 07.08.2019), wurde termingerecht eingereicht. Die 5 Promille für das Stj. 2018 sind am 30.07.2020 und jene für das Stj. 2019 am 06.10.2020 eingegangen.

Spendenkonten bei verschiedenen Banken

Es sind vier Spendenkonten bei Südtiroler Bankinstituten eingerichtet: Raiffeisenkasse Bozen, Raiffeisen Landesbank, Südtiroler Sparkasse und Südtiroler Volksbank. Dank der guten Zusammenarbeit mit allen Bankinstituten fallen zum Teil keine Spesen an oder werden jährlich auf unsere Anfrage hin reduziert.

7.3 Spendeneinnahmen 2020

Spenden Zielgruppen	Betrag
Privat	696.763,03 €
Bäuerliche Organisationen	31.907,75 €
Banken	8.150,00 €
Firmen	159.926,72 €
verschiedene Einrichtungen (Vereine, Genossenschaften usw.)	91.380,17 €
Pfarreien und Gedächtnisspenden	64.186,01 €
Verlassenschaften	176.735,35 €
Summe Spenden Zielgruppen	1.229.049,03 €

Spendensammlung/Aktionen	Betrag
Weihnachts-Glückwunschkarten Aktion 2019/2020 (Spesen abgezogen)	17.907,07 €
Bäuerliche Organisationen	33.421,05 €
Andere (z.B. Vereine, Verbände, Private)	69.212,05 €
Öffentliche Sammlungen (z.B. Messen, Weihnachtslotterie Schloss Rametz)	- €
Summe Spendensammlungen/ Aktionen	120.540,17 €

Unterstützungsbeihilfen andere Einrichtungen	Betrag
Südtirol hilft	115.596,62 €
Kitz-Charity-Trophy	8.000,00 €
Summe Unterstützungsbeihilfen andere Einrichtungen	123.596,62 €

Außerordentliche Einnahme

5 Promille Stj. 2019	210.516,53 €
----------------------	--------------

Spendeneinnahmen insgesamt	Betrag
Spenden Zielgruppen	723.223,91 €
Verlassenschaften	176.735,35 €
Spendenaufrufe 5	329.089,77 €
Spenden Aktionen (Spesen Weihnachtskarten abgezogen)	120.540,17 €
Andere Einrichtungen Kitz Charity Trophy, SH	123.596,62 €
Summe Einnahmen Spenden- tätigkeit	1.473.185,82 €

Zweckgebundene Spenden

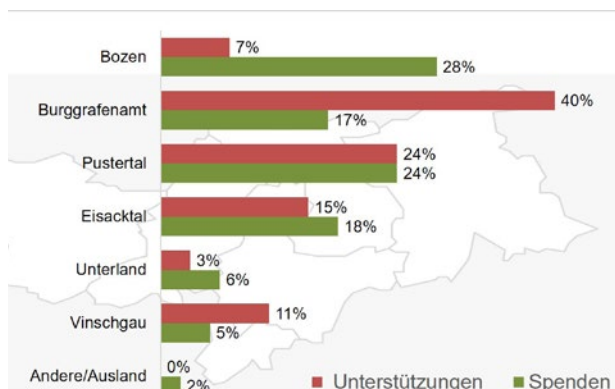
	Saldo 31.12.2019	Einz. 2020	Ausz. 2020	Saldo 31.12.2020
namentlich	399.287,95 €	475.903,18 €	745.547,82 €	129.643,31 €
Gebiet/Bezirk	14.219,14 €	32.396,90 €	13.201,00 €	33.415,04 €
and. Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Unwetter, Katastrophe, Brände, Krankheit)	19.771,78 €	92.502,00 €	10.124,81 €	102.148,97 €
Zukunft schenken	69.793,01 €	4.530,00 €	34.939,00 €	39.384,01 €
Projekte	31.548,17 €	- €	5.000,00 €	26.548,17 €
Aktionen (z.B. Flugrettung, Golfturnier)	20.314,00 €	23.235,00 €	29.700,00 €	13.849,00 €
Partner & and. Einrichtungen (SH, Charity)	33.078,00 €	123.596,62 €	120.017,00 €	36.657,62 €
Verl. S.E.	474.506,19 €	- €	- €	474.506,19 €
	1.062.518,24 €	752.163,70 €	958.529,63 €	856.152,31 €

(Auf Wunsch der Spender werden Spenden auf Namen oder Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Projekte, Gebiete/Ortschaften, Notsituationen) eingezahlt. Diese werden als „zweckgebunden“ gebucht und dann entsprechend ausgezahlt)

7.4 Unterstützungsauszahlungen 2020

Zuwendungen direkt	Betrag	Antragsteller
Brand, Katastrophe, Unwetter	254.955,77 €	19
Familiäre Notsituation	841.230,93 €	58
Betriebliche Notsituation	96.954,36 €	10
Kriterien Gschlössler	52.400,00 €	2
Sonderprojekte Berglandwirtschaft	11.600,00 €	3
	1.257.141,06 €	92
Davon:		
Unterstützungsauszahlungen BNF	631.744,65 €	48
Unterstützungsauszahlungen MH	625.396,41 €	44
	1.257.141,06 €	92
Unterstützungsbeihilfen		
Holzblockhaus Versicherung + Lagerung	1.769,87 €	
Beratungstätigkeit	409,92 €	
	2.179,79 €	
Davon „Zukunft schenken“		
allgemein „Zukunft schenken“	31.119,00 €	15
Kiwanis Club Bozen	17.670,00 €	10
A. Tutzer Stiftung	5.250,00 €	3
Gesamt	54.039,00 €	28

7.5 Spenden und Unterstützungen nach Bezirken



7.6 Geldmittelbeschaffung – Spendensammlungen 2021

In der Vorstandssitzung im Februar 2021 wurde ein Maßnahmenpaket für die Spendensammlung, für die Sensibilisierung und für die Geldmittelverwendung besprochen und beschlossen. Es sollen ausreichend Geldmittel gesammelt werden, um den Hilfesuchenden finanzielle Unterstützungen gewähren zu können.

Obwohl durch Corona große Unsicherheit herrscht und vermutlich viele Spendenaktionen auch 2021 nicht stattfinden werden können, hofft der Vorstand wieder auf die tatkräftige Unterstützung vieler Freiwilliger. Aktionen und Veranstaltungen dienen schließlich nicht nur der Spendensammlung, sondern vor allem auch der Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit.

Termine & Aktionen:

Messen (eigener Stand)

- AGRIALP 04.-07.11.2021
- Herbstmesse 18.-21.11.2021

Infostand

- Erntedankfest des Südtiroler Bauernbundes im Oktober 2021

Veranstaltungen/Aktionen (eigene und gemeinsame)

- Weihnachtskartenaktion
- Gruß- und Beileidskarten das ganze Jahr
- Benefizaktion in der Adventszeit auf Schloss Rametz
- Kalender „Flugretter helfen“
- „Kössler“ Weihnachtskeller in St. Pauls
- Silvesterparty „Austern & Sekt“
- Kinderbuch „Kora das kleine Känguru“
- Aktionen von SBO- und SBJ-Ortsgruppen, Flohmärkte, Musikabende

Anderes

- Mitgliederversammlung
- Medienberichte, Spendenaufrufe
- Internetseite & Social-Media
- Verteilung von Infomaterial
- Vorstellung der Tätigkeit durch die Vorstandsmitglieder bei Versammlungen auf Orts- und Bezirksebene, in Schulen

7.7 Geldmittelverwendung – Unterstützungsauszahlungen und Hilfsmaßnahmen

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, das besprochene und beschlossene Maßnahmenpaket wenn möglich im Laufe des neuen Jahres umzusetzen. Es sollen wieder möglichst vielen Familien und Personen in Südtirol finanzielle Mittel gewährt werden, um ihre Notsituation nachhaltig zu lindern und ihre Existenz zu sichern.

Es gilt weiterhin der Grundsatz: Spendengelder dürfen niemals dazu dienen, der öffentlichen Hand Einsparungen zu ermöglichen. Die gesetzlichen Unterstützungshilfen müssen vollends ausgeschöpft werden.

Ansuchen um Notstandshilfe können „unverschuldet in Not“ geratene bäuerliche und nicht bäuerliche Familien, Bürger der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache einreichen, die in Südtirol ansässig sind.

Beratung und Betreuung nehmen immer mehr Zeit in Anspruch, weshalb der Zeitaufwand des ehrenamtlich tätigen Vorstandes nicht geringer wird. Mit finanziellen Notsituationen gehen meistens auch menschliche Tragödien einher. Hinzu kommen der Kontakt, Austausch und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachkräften.

Alle in der Sozialbilanz beschriebenen Hilfsprojekte und -maßnahmen werden weitergeführt und Geldmittel dort eingesetzt, wo es der Vorstand für notwendig erachtet.

Sonderprojekte in der Berglandwirtschaft sollen verstärkt beachtet werden. Hinter jedem Projekt müssen realistische und nachhaltige Zukunftspers-

pektiven erkennbar sein. Die Projektunterstützung ist grundsätzlich als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen. Daher wird von den Antragstellern ein hohes Maß an Motivation, Eigeninitiative und Eigenverantwortung erwartet.

Geldmittel aus Verlassenschaften sind teils schriftlich vom Erblasser zweckgebunden. Der Vorstand ist sich dieser Verantwortung bewusst, weshalb die Geldmittel nach dem Willen des Verstorbenen eingesetzt werden.

8) ANDERE INFORMATIONEN

Der neunköpfige ehrenamtlich tätige Vorstand führt die Organisation und trägt eine große Verantwortung. In 9 ordentlichen Sitzungen wurden schwerpunktmäßig die Ansuchen um Notstandshilfe begutachtet und umfangreiche Hilfsmaßnahmen beschlossen, nicht zuletzt auch die Verwaltung im Büro. Es hat eine ordentliche Mitgliederversammlung am 1. Juli 2020 stattgefunden.

Primäres Ziel des Bäuerlichen Notstandsfonds ist es, in Not geratene Familien und Personen beratend und/oder finanziell zu unterstützen, um Notsituationen zu überwinden.

Damit soll Menschen, die ratlos und verzweifelt sind, neue Hoffnung und Mut geschenkt werden und Existenzängste genommen werden.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Berglandwirtschaft. Existenzsicherung, schwierige Hofübernahmen oder notwendige Sanierungen stellen junge, oft kinderreiche Familien, auf entlegenen und schwer zu bewirtschaftenden Höfen vor große Herausforderungen.

9) ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLLORGAN

Gemäß Art. 30 des GvD Nr. 117/2017 wurde die Kontrolltätigkeit von einem Rechnungsprüferkollegium im Sinne von Art. 14 der Satzung durchgeführt.

Drei unabhängige Rechnungsrevisoren haben die Dokumente und die Jahresabschlüsse überprüft, um die ordnungsgemäße Verwaltung und Verwendung der Geldmittel laut den gesetzlichen Vorgaben festzustellen. Dies wurde in einem Revisorenbericht bestätigt.

Außer der Jahresabschlussprüfung wurden zudem Organisationsabläufe und die Verwendung der anvertrauten Spenden sowie die Verlassenschaften besprochen und Vorschläge eingebracht.

Der „Dritte Sektor“ sieht für den „Bäuerlichen Not-

standsfonds EO“ künftige die Einsetzung und Beauftragung eines obligatorischen Kontrollorgans (eingetragenen Rechnungsprüfer) vor. Im Rahmen der Genehmigung des Abschlusses zum 31.12.2020 bei der Mitgliederversammlung 2021 wird ein Rechnungsprüfer eingesetzt. Weiters muss der Verein ab

dem 01.01.2021 mit der doppelten Buchhaltung beginnen, sowie das Kompetenz-Prinzip anwenden.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass es im Berichtsjahr 2020 keine nennenswerten Rechtsstreitigkeiten gegeben hat.

10) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND PRESSESPiegel 2020

Allgemeine Berichterstattung über den Bäuerlichen Notstandsfonds EO – Menschen helfen

BAUERNBUND 7.2.2020 NR. 14 SÜDTIROLER LANDWIRT



Not lindern, nachhaltig helfen

Der Bäuerliche Notstandsfonds unterstützt seit 30 Jahren unversicherte in Not geratenen Familien: schnell und unbürokratisch. Kürzlich hat er seine Mitgliederversammlung abgehalten, auf 2019 zurückgeblieben und seine Pläne für das laufende Jahr offengelegt, von 15.000 Euro aus...

Bei 92 Ansuchen sind 52 von bäuerlichen und 40 von nichtbäuerlichen Familien eingereicht worden. Die meisten Fälle (über 50%) betreffen Familien Notstationen wie Tod oder Krebs, aber eine Familienruhmrede während Brandfälle, betriebliche Notsituationen, Unwetterschäden und dergleichen deutlich schwerer Grund für Ansuchen beim Bäuerlichen Notstandsfonds waren. Neben dieser Hilfestellung in akuten Notstationen wurden im letzten Jahr auch...

10 Jahre lang hat der Bäuerliche Notstandsfonds insgesamt 20 Ansuchen um Notstands-hilfe bearbeitet: 12 davon waren von bäuerlichen und 8 von nichtbäuerlichen Familien im Rahmen von „Menschen helfen“ eingereicht worden. Die meisten Fälle (über 50%) betreffen Familien Notstationen wie Tod oder Krebs, aber eine Familienruhmrede während Brandfälle, betriebliche Notsituationen, Unwetterschäden und dergleichen deutlich schwerer Grund für Ansuchen beim Bäuerlichen Notstandsfonds waren. Neben dieser Hilfestellung in akuten Notstationen wurden im letzten Jahr auch...

TOP

Seit 30 Jahren an unserer Seite

Seit 30 Jahren steht der Bäuerliche Notstandsfonds Süttdirolerinnen und Süttdiroler zur Seite, die unversichert in Not geraten sind. Aber nicht nur dieses soziale Engagement verdient Lob. Auch dass der BNF für die Not in unserem Land sensibilisiert, muss honoriert werden. Beides sind keine leichten Aufgaben, sie werden aber nach wie vor mit Herzblut, Einfühlungsvermögen und Verstand gemeistert. Dazu gehört auch, nicht stehen zu bleiben, und sich neu zu definieren: über einen zeitgemäßen Auftritt und über neue Möglichkeiten der Information und des Spendens (S. 4). So kann auch im Zukunft geholfen werden, wo immer es Hilfe braucht.

Süttdiroler Landwirt: 24.01.2020

Hilfe für Gschnitzerhof

Zu einer raschen und unkomplizierten Hilfe für den Bauern des Gschnitzerhofes in der Gemeinde und die bäuerlichen Ortsgruppen von Ratschings gemeinsam mit dem Bäuerlichen Notstandsfonds auf.

Ein vollenreifer Brand hat das Wohnhaus des Gschnitzerhofes in Ratschings innerhalb kürzester Zeit zerstört. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt, jedoch sind alle persönlichen Gegenstände und Einrichtungsgegenstände, und der Inhalt der Hofe im Grunde zerstört. Zu aller Glück kommt hinzu, dass bereits im Sommer mit ein Schenkungsfest und Teufel, um Hilfe zu erhalten, schafften sich Bauern zusammen und setzten die großzügige Unterstützung des Gschnitzerhofes zusammen.

Einem großen Einsatz leistete auch demnächst die freiwillige Feuerwehr. Auch die Solidarität der Hilfsbereitschaft für den Wiederaufbau des Wohnhauses treffen.

Hilfen wie zum gemeinsamen und dem Bauern zu können, und schauen wir uns in dieser einen schwierigen Zeit unsere Solidarität (Hilfen dank für jede noch so kleine Spende. Jede großzügige Spende kommt zu 100 Prozent dem Gschnitzerhof zugute).

Spendenkonto: **ANNE** (BANK für den Bäuerlichen Notstandsfonds unter dem Namen „Gschnitzerhof Caspello“) eingeleitet werden.

Kennwort: „Gchnitzerhof Caspello“

Spendenkonto ANNE
Südtiroler Landbank, IBAN: IT30 0 3093 2100000000000001212
Südtiroler Sparkasse, IBAN: IT57 0 30450 21000 00000002400
Südtiroler Volksbank, IBAN: IT35 0 01000 21001 002500000000

Weitere Infos unter: www.menschen-helfen.it



Weihnachtsspende der Bäuerinnen an Notstandsfonds

BOZEN. Es gibt viele Süttdiroler Familien, die durch eine schwierige Lebenssituation plötzlich in eine Notlage geraten sind. In einem besonders schwierigen Jahr hat die Süttdiroler Bäuerinnenorganisation deshalb ihre Weihnachts-spende dem Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) zukommen lassen. **Landesbäuerin Antonia Egger** (rechts) betonte bei der Übergabe der Spende, wie wichtig es sei, im eigenen Land zu helfen: „Vergessen wir nicht die Menschen in unserer Nähe, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens sind.“ **Monika Brigl** vom BNF dankte für diese großzügige Unterstützung, aber auch für alle anderen Spenden, die von Bäuerinnen-Ortsgruppen, den verschiedenen Vereinen und Firmen bei Veranstaltungen gesammelt werden. „Jeder gespendete Euro geht zu 100 Prozent an unversicherte in Not geratene Süttdiroler.“

SPENDENBEREICH „Rotary hilft Menschen“

Der Rotary Club Brixen setzt ein Zeichen in Richtung Solidarität und Hilfsbereitschaft und spendet dem Bäuerlichen Notstandsfonds. In Südtirol gibt es drei Rotary Clubs (Bozen, Meran, Brixen). Im Mittelpunkt ihrer Aktivitäten steht stets der Mensch.

Der Rotary Club Brixen dessen Einzugsgebiet sich über die Tal-schaften Eisacktal, Wipptal, Pustertal und Gaderert erstreckt, stellte dem Bäuerlichen Notstandsfonds kürzlich einen Un-terstützungsbetrag von 2000 Euro zur Verfügung. „Wir möchten mit dieser finanziellen Unterstüt-zung für schwierige Lebenssituation nach der Familien und deren Kin-der erweichen“, betonen die Präsidentin vom Rotary Club Brixen, Isabella Pintho, und Vor-sitzende Hiltra Christoff von Höhenbach.

Anstelle des Spendecheck überreichte Isabella Pintho dem Obmann des Bäuerlichen Notstandsfonds Sepp Darz eine Son-nenblume als Zeichen der Freude und Hoffnung. Sepp Darz be-dankte sich und versicherte, dass jeder gespendete Euro unbe-dingte und sicher dem ge-wünschten Zweck zugutekommt werde. Süttdiroler Landwirt: 18.10.2020

16.10.2020 NR. 18 SÜDTIROLER LANDWIRT

Der Notstandsfonds sagt Danke

Insgesamt wurden 30.592 Euro gespendet.

In Gedenken an Bruno Köster, Süttdiroler, von Tochter Beate Köster, Tram. von Sohn Sebastian Köster, St. Pauls, von Schwester Trude mit Familie; von Brä in Gaderert, Tram. von der Mitarbeiterin der Wein-kehlerei Hofstätter, Tram. von Fam. Anton Prader, Eppan; von Herrn Jäger Güller von Familie Hahnwaldt und Christian Prinner, Leifers; von Frau Juchow von E.M. Lusa, und von Ewald und Gertraud Juchow, Gossens; von Helga Wink von E.M. Lusa; von Dr. Walter Seiwiler vom Sanatoriumsverein, Meran; von Josef Trauer von Garmisch/Haslach, Preuss.; von Walter Kaiser von der Interessenten-Assoziation von Kurlberg; von Anton Gasser von Omar und Martin Pfeiffer, Leifers; und von Johannes Sepp geb. Neger; von Siegmund Suter, Kallern, von seiner Frau Margot; von Conf und Griffl Georg von Eizenberg, Kallern; von Margarete Hansl Sauer, Kallern; von Josef Köcher, Lench, von Markus Obhofner, Lench; von Oswald Steger von Pruhon, Terlan; von Maria Cammargher von Waldmaul Horowitz, Kallern; von Anton Gnauer bzw. Santolin Helmut Oberacher, Bozen; von Josef Reicher von den Angehörigen, um Moritauer Emil Wae, Niedergerg von Manfred Kallner, Lusa; von Josef Windberger von Frau Marz und Zita Reider, Nals; von Waldmaul Peterbauer von Familie Hahnwaldt, Pocher, Leifers; von Fausine Wae DiCarvati geb. Anderson von Evi Zwerner, Tram.; von Fam. Hansinger Wae, Tram.; von Waldmaul Oberkerl und Reinhard Kappeler, Tram.; von Fam. Anton Zwerner Tram.; von Omar Stranck, Tram.; von Erik Köcher, Tram.; von Josef Ritsch und Ewald DiCarvati, Tram.; von Josef DiCarvati Horowitz, Kallern; von Anna Heu geb. Brunner von Fam. Hansinger Wae, Tram.; von Heiner Dreitzl, Tram.; von Heinrich Wae, Tram.; von Omar Stranck und Waldmaul Anderson, Tram.; von Leo Conzin, Tram.; von Familie Arnold Reals, Tram.; von Frau Regina, Tram.; von Wilmar Meilch, Pram.; und von Heinrich Prinner, Tram.; von Heinrich Stampf von Alois Heinerger, Lusa; von Heiner Thalerger von Stephan Eberl, Deschbacher; von Lisa Pinkl, Oberkerl; von Christian Egner, Brenner; von Rosa Wae Peter geb. Nick von Margarete Meier, Lusa.

Von: Martina Graf, Bozen; Theo Schmitt, Lajen; Bergemengandner im AVS, Welschnofen; Johann Lechner, Prag; Martin Staffler und Günther Schwanke in Uffern; Rudolf Sommer und Raimund Giesler, St. Ulrich; Theresia Thaler, Margreth, Anna Maria Bettendorfer, Uffern; Martha Anna Waldner, Welschnofen; Paul Martin Battagnoli, St. Gertraud

Ein Dach über dem Kopf

BÄUERLICHER NOTSTANDSFONDS: Seit 1995 stehen Menschen in Notlagen Holzblockhäuser zur Verfügung

BOZEN (fm). Wenn ein Feuer wütet, eine Mure abgeht oder ein Dach über die Ufer tritt, um nur einige Beispiele zu nennen, kann eine Familie innerhalb kürzester Zeit ihr Zuhause verlieren. Vorübergehend kommt sie vielleicht bei Nachbarn unter. Aber wie geht es dann weiter? Der Bäuerliche Notstandsfonds „Menschen helfen“ unterstützt Betroffene nicht nur beim Wiederaufbau, sondern sorgt auch für ein Obdach.

Es kommt aber auch vor, dass ein Wohnhaus aufgrund seines Alters unwohnbar ist und deshalb dringend saniert werden muss, und die Bauernfamilie nicht weiter wohin. Auch in diesem Fall stellt der vor 30 Jahren aus der Taufe gehobene Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) „Menschen helfen“ Holzblockhäuser zur Verfügung. „Natürlich werden hier nur Familien berücksichtigt, bei denen es finanziell eng ist“, fasst BNF-Obmann Sepp Darz zusammen.

„Wir vergeben natürlich keine Luxushäuser“, ergänzt der BNF-Chef. „Diese Holzblockhäuser sollen auch nur vorübergehend als Unterschlupf dienen, mit allem, was man braucht.“

Denn vor allem für bäuerliche Familien sei es wichtig, beispielsweise nach der Zerstörung des Wohnhauses durch einen Brand, bis zum Wiederaufbau an der Hofstelle zu bleiben, um das Vieh zu versorgen, den Neubaubau zu beaufsichtigen und um bei den Arbeiten möglichst mithelfen zu können.“

Der Notstandsfonds verfügt seit 1995 über Rubner-Holzblockhäuser: Ein Steinhauf im Passivhaus, bei dem eine Familie aufgrund der großen Gefahr für eine längere Zeit ihr Wohnhaus verlassen musste, war der Anlass, um diesen unbezahlbaren, für die Betroffenen kostensenken Hilfsdienst im Leben zu rufen. „Von 1995 bis zum Ende des Vorjahres konnten wir 23 Familien mit Holzblockhäusern unterstützen“, bleicht Darz zufrieden zurück.

2019 sei auch ein Wohncontai-ner angekauft worden, in dem im Laufe der Jahre 3 Familien vorübergehend gelebt hätten. „Mit-terweile wurde dieser Container seit 1995 über Rubner-Holzblock-häuser: Ein Steinhauf im Pas-sivhaus, bei dem eine Familie auf-grund der großen Gefahr für eine längere Zeit ihr Wohnhaus ver-lassen musste, war der Anlass, um diesen unbezahlbaren, für die Betroffenen kostensenken Hilfsdienst im Leben zu rufen.“

2019 sei auch ein Wohncontai-ner angekauft worden, in dem im Laufe der Jahre 3 Familien vorübergehend gelebt hätten. „Mit-terweile wurde dieser Container seit 1995 über Rubner-Holzblock-häuser: Ein Steinhauf im Pas-sivhaus, bei dem eine Familie auf-grund der großen Gefahr für eine längere Zeit ihr Wohnhaus ver-lassen musste, war der Anlass, um diesen unbezahlbaren, für die Betroffenen kostensenken Hilfsdienst im Leben zu rufen.“

„Von 1995 bis zum Ende des Vorjahres konnten wir 23 Familien mit Holzblockhäusern unterstützen“, bleicht Darz zufrieden zurück.

2019 sei auch ein Wohncontai-ner angekauft worden, in dem im Laufe der Jahre 3 Familien vorübergehend gelebt hätten. „Mit-terweile wurde dieser Container seit 1995 über Rubner-Holzblock-häuser: Ein Steinhauf im Pas-sivhaus, bei dem eine Familie auf-grund der großen Gefahr für eine längere Zeit ihr Wohnhaus ver-lassen musste, war der Anlass, um diesen unbezahlbaren, für die Betroffenen kostensenken Hilfsdienst im Leben zu rufen.“

2019 sei auch ein Wohncontai-ner angekauft worden, in dem im Laufe der Jahre 3 Familien vorübergehend gelebt hätten. „Mit-terweile wurde dieser Container seit 1995 über Rubner-Holzblock-häuser: Ein Steinhauf im Pas-sivhaus, bei dem eine Familie auf-grund der großen Gefahr für eine längere Zeit ihr Wohnhaus ver-lassen musste, war der Anlass, um diesen unbezahlbaren, für die Betroffenen kostensenken Hilfsdienst im Leben zu rufen.“

Zusammenfassung: Spendenübergaben, Spendenaufrufe, Ankündigungen Aktionen

Jänner (betreffen Spendenübergaben und Aktionen von Dezember 2019)

- Tageszeitung Dolomiten: Austern für den guten Zweck
- Tageszeitung Dolomiten: Für guten Zweck gekocht
- Tageszeitung Dolomiten: Spenden vom Advent in der Bauernstube
- Tageszeitung Dolomiten: Austern und Sekt bringen 25.000 Euro für guten Zweck
- Tageszeitung Dolomiten: Spendenaufruf Gschnitzerhof
- Tageszeitung Dolomiten: SBJ Terlan-Vilpian spendet
- Tageszeitung Dolomiten: Weihnachtskeller St. Pauls
- Tageszeitung Dolomiten: SBO Kaltern spendet
- Stol.it: Erfolgreicher Benefiz-Weihnachtskeller
- Stol.it: Am Silvestertag mit Freude Gutes tun
- Südtiroler Landwirt: Spendenaufruf Gschnitzer-Hof
- Südtiroler Landwirt: Gewinner der Weihnachtslotterie
- Südtiroler Landwirt: Austern & Sekt
- Südtiroler Landwirt: Firma Doppelmayr spendet
- Südtiroler Landwirt: Freude und Zukunft schenken - Kiwanis Club
- Südtiroler Landwirt: SBO Tramin spendet
- Südtiroler Landwirt: Köche kochen für guten Zweck
- Südtiroler Landwirt: Mit Weihnachtskeller geholfen
- Südtiroler Landwirt: Black Friday - Optiker spenden
- Tageszeitung Dolomiten: Girlaner Bäuerinnen spenden
- Tageszeitung Dolomiten: Verkauf Jungbäuerinnenkalender
- Tageszeitung Dolomiten: Spende für den BNF - Fachschule Laimburg

Februar

- Der Vinschger: Schwitzen für den guten Zweck
- Tageszeitung Dolomiten: Firma Doppelmayr spendet an den BNF
- Tageszeitung Dolomiten: 3.000€ gespendet - SBO Tramin
- Südtiroler Landwirt: Spendenübergabe SBO Kaltern
- Südtiroler Landwirt: Die SBJ Terlan/Vilpian spendet den BNF
- Südtiroler Landwirt: SBO Girlan Spendenübergabe
- Südtiroler Landwirt: Die Fachoberschule Laimburg übergibt Scheck
- Südtiroler Landwirt: SBJ Meran Übergabe der Spenden des Jungbäuerinnenkalenders
- sbj.it: Ehre wem Ehre gebührt - Erlös Jungbäuerinnenkalender den BNF übergeben
- sbb.it: Den Blick auf die Landwirtschaft ändern - Foto mit Sepp Dariz
- Tageszeitung Dolomiten: Klausurtagung der SBO - Sepp Dariz bedankt sich
- bäuerinnen.it: SBO Eppan - Spendenübergabe von 1000€
- Südtiroler Landwirt: Sepp Dariz bedankt sich für 30 Jahre Unterstützung
- Der Vinschger: La Venosta spendet
- Dolomiten Magazin: Menschen in der Freizeit: In der Natur vom Hobby abschalten

März

- Tageszeitung Dolomiten: La Venosta spendet
- Südtiroler Landwirt: Eismanufaktur „La Venosta“ aus Schlanders spendet
- Tageszeitung Dolomiten: SBO Montan spendet - Montaner Advent
- Tageszeitung Dolomiten: Albions, Arbeitsunfall am Ischgl-Hof
- Tageszeitung Dolomiten: Großbrand wütet am Kleinsinner-Hof
- sbb.it: Spendenaufruf: Hilfe für Kleinsinner-Hof
- Tageszeitung Dolomiten: Harter Schlag für die Familie Stoll
- Tageszeitung Dolomiten: Spendenaufruf Kleinsinner-Hof
- stol.it: Nach Brand in Niederdorf: Hilfe für Familie Stoll

April

- Südtiroler Landwirt: Spendenaufruf: Hilfe für Kleinsinnerhof

Mai

- sbb.it: Hilfe für die Familie des Crepahofes
- Tageszeitung Dolomiten: Hilfe für die Familie vom Crepa-Hof
- Südtiroler Landwirt: Hilfe für Familie des Crepahofes

Juni

- Tageszeitung Dolomiten: Treuer Partner für Südtiroler in Not (30 Jahre BNF)

August

- Südtiroler Landwirt: Not lindern, nachhaltig helfen
- Tageszeitung Dolomiten: Weniger Spenden, aber mehr Not im Land

September

- sbb.it: Not lindern, nachhaltig helfen
- www.der-malser-weg.com: Spende für Emilian Brand Dornackerhof
- bäuerinnen.it: Alle Erwartungen übertroffen SBO Latsch
- Südtiroler Landwirt: Traditionsbewusst und solidarisch SBO Latsch

Oktober

- Südtiroler Feuerwehrzeitung: Weihnachtskarten Aktion
- Tageszeitung Dolomiten: Rotary Club Brixen spendet
- Südtiroler Landwirt: Rotary Club Brixen
- Südtiroler Landwirt: Weihnachtskarten Aktion
- Tageszeitung Dolomiten: Muren beim Baumgartnerhof in Graun verursachen Schäden
- Gemeindezeitung Kastelruth: Die Karte die Hoffnung schenkt
- Gemeindeblatt Kurtinig: Die Karte die Hoffnung schenkt!
- Zieler Wind: Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfonds!

November

- Südtiroler Landwirt: Die Landesleitung der SBJ spendet
- Tageszeitung Dolomiten: Ein Dach über den Kopf
- Südtirol 1: Südtirolerin des Tages Interview: Brunch Box für guten Zweck – „Südtirol hilft“
- Tageszeitung Dolomiten: Flugrettung Kalender
- Stol.it: Flugretterkalender 2021
- Südtiroler Landwirt: Im Advent auch an andere denken
- Südtiroler Landwirt: Der BNF: mit gutem Gefühl spenden
- Südtiroler Landwirt: Flugretter-Kalender 2021
- Gemeindeblatt Algund: Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfonds
- Wasserfall: Die Karte die Hoffnung schenkt
- Gemeindeblatt Oubrwint – Graun im Vinschgau: Die Karte die Hoffnung schenkt
- Dorfablatl Niederdorf: Die Karte, die Hoffnung schenkt!
- Schnolserblatt: Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfonds
- Gemeindeblatt Schenna: Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfonds
- Proder Nachrichten: Die Karte, die Hoffnung schenkt!

Dezember

- Südtiroler Landwirt: Unwetter: Hilfe für Betroffene
- Südtiroler Landwirt: Allium - Spenden anstelle von üblicher Weihnachtspost
- Stol.it: Lawine beschädigt Bauerngut von Martin Schweigl
- Stol.it: Unwetter: Hilfe für Betroffene
- Tageszeitung Dolomiten: Unwetter: Schlammlawine, Naturns
- Tageszeitung Dolomiten: Unwetter: Schneelage in Moos
- Tageszeitung Dolomiten: Unwetter: Tumpfhof Von Schneelawine erfasst
- Tageszeitung Dolomiten: Unwetter: Lawine Zeppichl in Pfelders
- rainews.it: Lawine zerstört Hab und Gut am Breitahof, Martell
- Baumgartnerhof von Unwetterschäden betroffen
- Tageszeitung Dolomiten: Südtirol Hilft - Promi-Patenschaft „Zukunft schenken“ zu Gunsten BNF
- Tageszeitung Dolomiten: Virus macht sozialen Einsatz schwierig
- Tageszeitung Dolomiten: Südtirol Hilft - Zukunft schenken, für den Bäuerlichen Notstandsfonds
- Tageszeitung Dolomiten: Baumgartnerhof- Muren verursachen große Schäden
- Tageszeitung Dolomiten: Rittner Hockeyclub übergibt Spende an BNF
- Rai Südtirol (Radiosendung „Land & Leben“): Interview mit Obmann Sepp Dariz - 30 Jahre BNF
- Tageszeitung Dolomiten: Weihnachtsspende der Bäuerinnen an Notstandsfonds
- Austern & Sekt am Grieser Platz - Absage
- Tageszeitung Dolomiten: Veranstaltung Austern & Sekt fällt aus
- S' Pankrazer Blatt: Die Karte die Hoffnung schenkt!

Jänner 2021 (betreffen Spendenübergaben und Aktionen von Dezember 2020)

- Tageszeitung Dolomiten: 10.000 Euro für Bäuerlichen Notstandsfonds – Fa. Doppelmayr
- Südtiroler Landwirt: Spende der SBO an BNF
- Südtiroler Landwirt: HC Zone spendet
- Südtiroler Landwirt: Firma Doppelmayr spendet
- Südtiroler Landwirt: Erfolgreiche Weihnachtsaktion, Projekt „Zukunft schenken“

DANKESCHÖN

*auch im Namen der betroffenen Familien, welchen wir helfen konnten,
jedem einzelnen Spender,
allen freiwilligen Helfer und ehrenamtlichen Mitarbeiter*

- den politischen Vertretern, die durch ihren Einsatz mitgeholfen haben, familiäre Notsituationen zu lindern oder zu beseitigen
- dem Südtiroler Bauernbund, Landesobmann Leo Tiefenthaler
- dem Direktor Siegfried Rinner, den Bezirksleitern und allen Mitarbeiter
- den SBB-, SBO-, SBJ- und SV-Funktionären auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene, die den BNF bei verschiedenen Anlässen und Initiativen unterstützt sowie bei zahlreichen Spendensammlungen mitgeholfen haben
- den Vertretern des Fördervereins "Ethical Banking"
- den Ansprechpartnern und Vertretern in den Hilfsorganisationen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere im Ressort für Landwirtschaft
- den Gemeinden, Firmen, Verbänden und Banken, die zum guten Gelingen von Aktionen beigetragen und einzelne Hilfsprojekte mitunterstützt haben
- den Fachleuten, Technikern und Funktionären, für deren Bereitschaft und Zusammenarbeit bei Hilfsprojekten
- den Revisoren Herbert Dorfmann, Siegfried Rinner, Arthur Federer für ihre Kontrollfunktion
- den Medienvertretern für die Berichterstattung.

